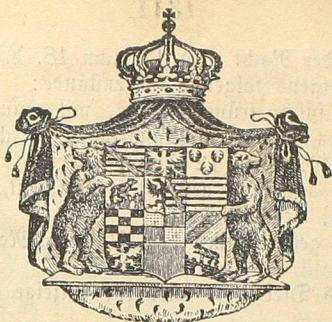


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. R. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Beder
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Copuszelle

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 131.

Dessau, Freitag, den 25. August

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Herzogliche Förster Huhn in Steckby als Polizei-Verwalter für den Forstbezirk Steckby bestellt und verpflichtet worden ist.

Zerbst, 22. August 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.

W. Vogel.

Bekanntmachung. — Indem wir hiermit unsere Bekanntmachung vom 15. Januar d. J.:

„Zu den Obligationen der hiesigen Prämienanleihe d. a. 1857 werden die pro 1. April 1866 bis dahin 1873 fällig werdenden Coupons Serie II. Nr. 1. bis 8. à 3½ Thlr. im Locale der Herzoglichen Staatsschulden-Verwaltungs-Kasse hieselbst vom 1. Februar c. ab am Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr ausgegeben.

Zu dem Zwecke sind mit den nach Serien und Nummern zu ordnenden Obligationen zwei Nummernverzeichnisse an besagter Stelle abzugeben, von denen das eine nebst einem Quittungsformular sofort zurückgegeben werden wird. Dieses letztere ist auszufüllen und zu vollziehen und werden gegen dessen Rückgabe dem Ueberbringer die Obligationen nebst Coupons nach 8 Tagen ausgeantwortet werden.“

für die Inhaber derjenigen Obligationen, zu welchen Couponsbogen noch nicht ausgereicht sind, in Erinnerung bringen, weisen wir gleichzeitig darauf hin, daß nachfolgend specificirte Obligationen derselben Anleihe:

Ser. 49. Nr. 2426.; Ser. 106. Nr. 5295., verlost p. 1. April 1861 mit 110 Thlr.;

Ser. 203. Nr. 10,107.; Ser. 255. Nr. 12,714., 12,723., 12,724., 12,728., verlost p. 1. April 1862 mit 106 Thlr.;

Ser. 13. Nr. 605., 608.; Ser. 233. Nr. 11,106., 11,109., 11,121.; Ser. 246. Nr. 12,268., verlost p. 1. April 1863 mit 110 Thlr.;

Ser. 264. Nr. 13,161.; Ser. 287. Nr. 14,329., verlost p. 1. April 1864 mit 107 Thlr.;

Ser. 22. Nr. 1082.; Ser. 91. Nr. 4526., 4527., 4529., 4530.;

Ser. 197. Nr. 9805., 9806., 9814., 9815.; Ser. 348. Nr. 17,377., verlost p. 1. April 1865 mit 112 Thlr.,

zur Auszahlung noch nicht präsentirt sind und deren Verzinsung bereits mit dem 1. April 1861, beziehentlich 1862/5 aufgehört hat.

Dessau, 16. August 1865. Herzoglich Anhaltische Staatsschulden-Verwaltung.

Junke.



Diebstahlsanzeige. — In der Nacht vom 17. zum 18. d. Mts. sind dem Förster Matthes zu Siptenfelde mittelst Einsteigens folgende Gegenstände:

ein Herrenmantel von russisch-grünem Tuche, mit grauem Tuche gefüttert, mit schwarz-überspönnenen Knöpfen, schwarzem Plüschtragen, welcher auf der linken Seite mit hellgrünem Tuche besetzt ist, werth 12 Thlr.;

zwei Deckbetten mit weiß und blau gestreiftem Barchent, werth je 10 Thlr.;

ein desgleichen Kopfkissen, werth 2 Thlr.;

ein neuer Drellsack, blau gestreift, mit dem Namen „Matthes“ gezeichnet, werth 15 Sgr., entwendet worden.

Unter Bekanntmachung dieses Diebstahls wird zur Anzeige sich ergebender Thäterspuren aufgefordert.

Harzgerode, 20. August 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Folke.

Anhalt-Bernburgische Mineralien-Sammlung.

Die viel Sehenswerthes enthaltende Anhalt-Bernburgische Mineralien-Sammlung ist nunmehr im Herzoglichen Schlosse zu Harzgerode vollständig aufgestellt und kann zufolge Höchsthöchstnädigster Entschliessung Sr. Hoheit, des Herzogs, von Jedermann unentgeltlich in Augenschein genommen werden. Freunde der Mineralogie, welche die Sammlung zu besichtigen wünschen, wollen sich an den Herrn Schichtmeister Burkard zu Harzgerode wenden, welcher bereit ist, jeden Mittwoch und Sonnabend von 8 bis 12 Uhr Vormittags, in dringenden Ausnahmefällen auch an anderen Tagen, dieselbe vorzuzeigen.

Neudorf, 21. August 1865.

Herzogliche Berg-Verwaltung.
E. Regel.

Ruß- und Brennholz-Verkauf
in der Redliger Forst.

Montag, den 28. August d. J.,
von Vormittags 9 Uhr ab,

sollen im Gasthose zu Redlitz nachstehende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

7 Stück	eichene Enden von 12—33 Fuß Länge u. 9—19 Zoll mittl. Durchm.,
13	kieferne Enden von 21—81 Fuß Länge u. 10—17 Fuß mittl. Durchm.,
1 Klafter	eichen Rußholz 1. Sorte,
$\frac{1}{2}$	dergl. Rußholz 2. Sorte,
17 $\frac{1}{4}$	dergl. Kloben,
26 $\frac{3}{4}$	dergl. Anbruch,
4 $\frac{1}{4}$	dergl. Knüppel 1. Sorte,
1	dergl. Knüppel 2. Sorte,
134	dergl. Stammholz,
2	kieferne Kloben,
30	dergl. Anbruch,
1	dergl. Knüppel 1. Sorte,

1 Klafter	büchene Kloben,
$\frac{3}{4}$	dergl. Knüppel 1. Sorte,
$\frac{1}{2}$	dergl. Knüppel 2. Sorte,
4 $\frac{3}{4}$	dergl. Stammholz,
2 $\frac{1}{4}$	dergl. Bund,
2	eichen Anbruch,
20 $\frac{1}{2}$	kieferne Kloben,
4 $\frac{1}{2}$	dergl. Knüppel 1. Sorte,
134 $\frac{3}{4}$	dergl. Knüppel 2. Sorte,
253 $\frac{3}{4}$	dergl. Knüppel 3. Sorte,
92 $\frac{1}{4}$	dergl. Stammholz,
8 $\frac{3}{4}$	dergl. Bund.

Zerbst, 18. August 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Brennholz-Verkauf.

Die im Herzoglichen Bernburger Forstreviere in den Schutzbezirken Gröna, Plözkau und Aderstedt aufgearbeiteten Windfall- und trockenen Obsthölzer:

1 Rkstr. Brennholz und
85 Schock diverse Hecke,

sollen

Dienstag, den 29. August d. J.,

Vormittags 8 Uhr an der Saalüberfahrt bei Gröna gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 21. August 1865.

Herzogliche Forst-Inspection Köthen.
v. Siegsfeld.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 288. des hiesigen Handelsregisters ist folgender Eintrag:

„Firma: Th. Hoffbauer & Comp., offene Handelsgesellschaft in Köthen zum Betriebe einer Gesundheitskaffee-Fabrik, errichtet am 1. August 1865;

Inhaber: a) Theodor Hoffbauer, pens. Schaffner in Köthen,

b) **Wilhelm Köllner**, Agent da-
selbst.

Ad b. ist von der Vertretung der Firma
ausgeschlossen."

unter dem heutigen Tage bewirkt worden.

Köthen, 23. August 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Henning**.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Müh-
lenbesizers **Gottlieb Weigel** in Reinstedt
den Concurſ erkannt haben, setzen wir als Ter-
min zur Anmeldung der Gläubiger

den 9. November d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche
aus irgend einem Grunde Ansprüche an die
Weigel'sche Concurſmaſſe zu haben vermeinen,
in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr an-
stehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsſtelle
entweder in Person oder durch einen zur hie-
ſigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt,
wozu die Herren Rechtsanwälte **Hempel, Dr.
Hempel** und **Dr. Schulze** alhier in Vorschlag
gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen
gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über
die Forderung selbst mit dem bestellten Concurſ-
curator, Kaufmann **Friedrich Simon** in Rein-
stedt, über die etwaige Priorität aber mit den
betreffenden anderen Gläubigern mündlich bis
zum Schlusse zu verfahren und demnächst wei-
tere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle
Diejenigen, welche solches unterlassen, werden
durch einen

am 15. November Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung
gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren
Ansprüchen von der Maſſe ausgeschlossen und
ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt
werden.

Ballenstedt, 10. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungs halber sollen die Nachlaß-Grund-
stücke des Zimmermeisters **Gottfried Feuerstake**
in Gernrode und dessen Ehefrau, **Johanne**,
geb. **Behrend**, als:

a) **Wohnhaus** Nr. 207. des Grundbuches
Gernrode in der Kreifenstraße nebst Zube-
hör, mit Weidefabeln Nr. 457. der Karte

von 51 D.-R. Fläche am Hagenberge und
Nr. 818. von 54 D.-R. hinter dem Bücke-
berge, zu 1543 Thlr. gerichtlich tagirt und
laut Documents vom 20. Februar 1833
erworben;

Abgaben: 1 qGr. 6 Pf. Quarte,
8 qGr. Steuer, 2 qGr. Rauchhuhn,
3 qGr. 4 Pf. Schoß, 6 Pf. Erben-
zins vom Garten, 4 Pf. Weichbilder-
geld, 18 qGr. 6 Pf. Steuer vom
Garten, 1 Thlr. 12 qGr. Dienstgeld,
und leistet Jagd-, Wacht-, Wegebesse-
rungs- und Nachbarrechts-Dienste;

b) **Planstück** Nr. 526. am Hagenberge in
Gernroder Flur von 2 Morgen 41 D.-R.
Fläche, ausgewiesen für ursprünglich $2\frac{1}{2}$
Morgen, zu 306 Thlr. gerichtlich tagirt und
laut der Documente vom 13. Juli 1833,
7. December 1833, 3. März 1838, 2. No-
vember 1829 acquirirt;

c) eine **Braugerechtigkeit**, acquirirt laut Do-
cuments vom 10. März 1841;

Abgaben: 9 Pf. zu jeder Quarte und
jährlich 3 qGr. statt Handdienstes an
das Amt Stecklenburg,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige wer-
den daher hierdurch geladen, in dem auf

den 3. October a. o.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis
Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3
Uhr Nachmittags im Gasthose zum „Deut-
schen Hause“ in Gernrode vor unserm De-
putirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**,
zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzu-
geben und sich des Zuschlages an den bestfähi-
gen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen
Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-
oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu ver-
kaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran
zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert,
solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche,
spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine
bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel
ausgefertigt.

Ballenstedt, 2. August 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) **Hermann.**

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 27. Aug., Vorm. 8 Uhr: Hr. Kirchencand.
Bobbe.

Vorm. 10 Uhr: Hr. Past. West.
Nachm.: Hr. Archidac. Popitz.

Amalienstifts-Kapelle.

Sonnabend, den 26. Aug., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr.
Past. West.

Mittwoch, den 30. Aug., früh 8 Uhr: Hr. Diac. Meßel.
(Vom 27. Aug. bis 9. Sept. Amtswochen des Diaconus.)

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 26. Aug., Nachm. 2½ Uhr Beichte.

Sonntag, den 27. Aug., Vorm.: Hr. Pf. Buchrucker.
Nachm.: Hr. Pf. Schubring.

Dienstag, den 29. Aug., Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Schubring.

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 26. Aug., Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 27. Aug., Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt;
Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

4 Söhne, 6 Töchter.

Getrauet:

20. Aug. Der Maurer A. Bafzheim mit Wilhelmine
Schleif.

Gestorben:

16. Aug. Des Schlossermeisters L. Meßger Tochter,
Anna, 2 W. 3 T.

18. " Des Handarbeiters A. Schulze Sohn,
Louis, 8 M. 2 W. 3 T.

20. " Des Handarbeiters G. Huth Tochter,
Minna, 5 M. 1 T.

Der Herzogliche Oberjäger Carl Schulze,
77 J. 9 M. 3 W. 1 T.

21. " Der Louise Jabel Tochter, Hedwig, 4
M. 1 W.

Des Schuhmachermstrs. S. Brandt Sohn,
Paul, 1 J. 5 M. 3 W. 5 T.

Des pensionirten Unteroffiziers G. Schrö-
der Tochter, Marie, 6 M. 1 W.

Des Herzogl. Marstall-Bedienten C. Hage-
dorn Tochter, Minna, 3 M. 3 W.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Eine Wassermühle mit 2 Mablängen, 1
Delmühle, 1 Spizgang und mit allem Zubehör
ist in Anhalt zu verkaufen. Offerten an
das Commissions-Bureau von H. Gumide,
Schulstraße Nr. 5.

Eine flotte Gastwirthschaft mit Tanzsaal und
Regelbahn ist außerhalb zu verkaufen durch
das Commissions-Bureau von H. Gumide,
Schulstraße Nr. 5.

Ein großes Landgut in Anhalt ist mit allem
Zubehör sofort zu verkaufen. Näheres durch
das Commissions-Bureau von H. Gumide,
Schulstraße Nr. 5.

Ein Haus mit einem ¼ Morgen großen
Garten ist für den Preis von 625 Thlr., wovon
400 Thlr. darauf stehen bleiben können, zu ver-
kaufen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Hausverkauf.

Ich bin Willens, mein in Cosa belegenes
Haus nebst einem ½ Morgen großen Garten
und 114 D.-Ruthen Acker aus freier Hand zu
verkaufen. Kaufliebhaber können stets mit mir
in Unterhandlung treten.

Gottfried Witte.

Vermiethungen.

Leopoldstraße Nr. 8. ist die Bel-Etage
mit oder ohne Stallung zu vermieten und auf
Wunsch sofort zu beziehen.

Flößerergasse Nr. 34. ist eine kleine Boh-
nung zum 1. Januar k. J. zu vermieten.

Eine Wohnung mit Zubehör ist zu vermieten
Muldstraße Nr. 15.

Mittelstraße Nr. 7. ist in der Bel-Etage
eine Wohnung zu vermieten und zum 1. Oc-
tober zu beziehen.

Eine Stube ist zum 1. October zu vermieten
Neue Reihe Nr. 3.

Wohnungs-Gesuch.

Eine meublirte Wohnung, bestehend aus einer
großen Stube und Kammer, wird zum 1. Oc-
tober in der Nähe der Caserne zu mieten
gesucht. Offerten beliebe man in der Expe-
dition d. Bl. abzugeben.

Drei junge Leute

suchen zusammen bei einer anständigen
Familie Kost und Wohnung.

Zu erfragen in der Officin von Weniger &
Comp., Poststraße Nr. 12.

Verkaufs - Anzeigen.

Unseren werthen hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden zur gefälligen Nachricht, daß unser **Tuch- und Buckskin-En gros-Lager** zur Herbstsaison passende Artikel in reicher Auswahl bietet. Insbesondere empfehlen wir glatte und gerippte **Doubles** in schwarz und melirt zu billigen Preisen.

Dessau, 24. August 1865.

Gebrüder Reichenheim.

Den Herren Tuchfabrikanten empfehlen wir unser **Tuchkappen-Lager** in baumwollenen und halbkleinere Sorten beliebiger Breiten zu billigen Preisen.

Gebr. Reichenheim.

Weisse und bunte Barchente, so wie sonstige **Futterzeuge**, insbesondere **Mützenfutter** neuester Dessins, auch baumwollene **Hosenzeuge** und **Cassinetts** sind vorräthig bei

Gebr. Reichenheim.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erstorbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauerwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als **Toilette-Öel** dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben **C. J.** und ist dasselbe mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn **H. Döring**.

Verfertigt von **Carl Zahn**,

Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Kiefernadel- (Waldwoll-) Extract

nebst ärztlich bearbeiteter Gebrauchsanweisung zur Selbstbereitung dieser rühmlichst bekannten **Bäder**; **Kiefernadel-Brustbonbons** und dergl. **Liqueur-Essenz**, **Kiefernadel- (Waldwoll-) Extract-Seife**, desgl. **Spiritus**, **Pomade**, **Parfüm** und **Räucher-Balsam** sind stets am Lager und werden namentlich **Sicht-, Brust- und Nervenleidenden** zu geneigter Beachtung empfohlen. Näheres darüber gratis bei

Gustav Hinsche,

Dépôt Latrig'scher Waldwoll-Waaren.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren **Rothe & Comp.** in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei

Otto Heinicke, Coiffeur.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei

Otto Heinicke, Coiffeur.

Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,

weltberühmt und allgemein beliebt, ist in stets frischester Qualität vorräthig zu 3 und 4 Sgr. bei

Carl Risch jun.

Extrafines rheinisches **Jagd- und Scheibenpulver**, **Zündhütchen** (mit und ohne Kupferplatte, glatt und gerieft), **Ladepfropfen**, bestes **Goslarisches Blei** und **Schrot** in allen Nummern empfiehlt

Aug. Kiesel.

Bei Eröffnung der Jagdsaison

empfehle ich in anerkannt guter Waare extrafines englisches und rheinisches **Jagd- und Scheibenpulver**, so wie das von dem königlich Preussischen Artillerie-Hauptmann Herrn Schulze neu erfundene **chemische Jagd- und Scheibenpulver** (von der königlich Preussischen und den meisten europäischen Regierungen patentirt), ebenso **Zündhütchen** (mit und ohne Kupferplatte, gerieft und gespalten), **Ladepfropfen**, **Kugelblei**, **Rehposten** und **Schrot** in allen Nummern.

NB. Pulver von und über 10 Pfund ab Pulverthurm. **C. N. Voigt.**

Rebhühner

empfehle täglich frisch

W. Berk.

Seringe,

auf russische Art marinirt, empfiehlt

W. Berk.

Verschiedene Sorten **Sommerobst**, die Mege 2 Sgr., liegen zum Verkauf bei

August Friedrich,

Neue Reihe, Eingang zum Thorwege.

Ein **Grundofen** steht zum Verkauf

Hospitalstraße Nr. 22., 1 Treppe.

Ein photographisches Atelier
und ein Instrument, so wie alle zum Photo-
graphiren gehörigen Geräthe sind sehr billig zu
verkaufen. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Einige Wispel Malzkeime liegen zum Verkauf
in der bairischen Bierbrauerei von
Robitzsch & Sohn.

Leipziger Straße Nr. 25. liegt eine
kleine Partie Gerstenstroh zu Bettstroh zum
Verkauf.

Böhmische Braunkohlen
(echte Karbiger) werden am Kornhause von uns
ausgeladen und nehmen Bestellungen entgegen
C. Haring und F. Plenz.

Cigarren = Versteigerung.

Sonnabend, den 26. August,

Nachmittags von 2 Uhr an,

werde ich in der von Herrn Schmidt bewirth-
schafteten Robitzsch'schen Bierhalle im Theater-
bau ca. 25 bis 30 Mille mittlere und feine
Cigarren für fremde Rechnung meistbietend gegen
sofortige baare Zahlung verkaufen.

C. Kleinau.

Glacé = Handschuh, Herren = und Damen =
Stipfe und Grabatten, Einsätze in Oberhem-
den, so wie fertige Oberhemden empfiehlt in
größter Auswahl

Gustav Schmidt in Coswig.

Grinofinen, Damen = Gürtel von Leder und
Seide billigt bei

Gustav Schmidt in Coswig.

Ein noch sehr wenig benutztes **Schaufenster**
mit Jalousie ist billig zu verkaufen bei

Friedr. Behrendt,

Tischlermeister in Coswig.

Ein kleiner einpänniger **Leiterwagen** ist zu
verkaufen bei **C. Richter in Mosigkau.**

Baumwollabf., à Ctr. 2½ Ebl., f. Spinner.,
Wattensfr. z. Verpack. 2c., verfst. F. Laage, Halle.

Heu - Entreprise.

Für die hiesige Viehhaltung sollen ca. 6000
Centner gutes Heu angekauft und dem
Mindestfordernden die Lieferung übertragen
werden.

Indem ich mir dazu Offerten, welche sich so-
wohl auf das ganze Quantum, als auf einen
Theil desselben erstrecken können, erbitte, bemerke
ich, daß die Bedingungen im Wesentlichen die-

selben sind, wie sie von den Königl. Preussischen
Magazinen gestellt werden. Die Lieferung kann
von jetzt ab bis zum Herbst per Achse oder
per Kahn frei hier geschehen.

Salzmünde a./S. bei Halle a./S., 1. Au-
gust 1865. **J. G. Volke.**

Vermischte Anzeigen.



Dem Herrn Restaurateur
H. Voulliémé für seine auf-
opfernde Thätigkeit, so wie
ausgezeichnet gute Bewirthung
am 19. d. Mts. ein donnern-
des dreimaliges „Gut Heil“.

Mehrere Mitglieder des Deutschen
Turnvereins.

2500 und 1400 Thlr. werden auf erste Hy-
potheken gesucht durch
das **Commissions-Büreau** von **H. Gumide,**
Schulstraße Nr. 5.

Ein tüchtiger **Feinspinner** findet dauernde
Beschäftigung bei

Wilh. Hesse in Coswig.

Ein ordentliches **Mädchen,** am liebsten vom
Lande, welches in Küche und Hausarbeit Be-
scheid weiß, findet sogleich oder zum 1. October
einen Dienst. Zu erfragen

Franzstraße Nr. 25.

Ein ordentliches **Mädchen,** am liebsten vom
Lande, welches die Hausarbeit versteht, findet
zum 1. October einen Dienst auf der Maulbeer-
Plantage bei **C. Schröter.**

Zwei gewandte **Hausmädchen,** welche mit
guten Attesten versehen sind und die Wäsche,
das Plätten, Nähen und Reinmachen gründlich
verstehen, werden bei hohem Lohne zum 1. Oc-
tober gesucht. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Zur selbstständigen Führung einer kleinen
Wirtschaft oder bei einem einzelnen Herrn
sucht eine Person in gefesteten Jahren Stellung.
Adressen an

C. Werwigt in Köthen,
Bärplaz Nr. 1.

Auf dem Oberhofe zu Kliefen wird zum
1. October d. J. ein **Kutscher** gesucht.

Ein kräftiger **Kaufbursche** wird verlangt.
Näheres im goldenen Beutel.

Ein brauner **Affenspinner** ist zugekommen
Wall Nr. 16.

Deutsche Feuer = Versicherung auf Gegenseitigkeit zu Ludwigshafen a. Rh.

I. Aufstellung der Versicherungen.

Anzahl der ausgefertigten Versicherungs = Documente: 8172.

Zu Laufe des ersten Geschäftsjahres sind in Kraft gewesen: fl. 24,356,713.

II. Gewinn = und Verlust = Conto.

E i n n a h m e n.

An Prämien:

a. aus dem directen Geschäft	fl. 58,698. 53 fr.	
b. aus dem indirecten Geschäft	= — — =	fl. 58,698. 53 fr.
= Policekosten		= 5,305. 29 =
	Summa	fl. 64,004. 22 fr.
= Zinsen		= 8,487. 29 =
= sonstigen Einnahmen		= 1,353. 43 =
		fl. 73,845. 34 fr.

A u s g a b e n.

Per bezahlte 26 Schäden auf 32 Policen	fl. 11,125. 3 fr.	
Antheil der Rückversicherung	= — — =	fl. 11,125. 3 fr.
= Brandschaden = Reserve für 7 Schäden auf 7 Policen *)	fl. 3,735. 36 fr.	
Antheil der Rückversicherung	= 56. 30 =	= 3,679. 6 =
	Also für eigene Rechnung	fl. 14,804. 9 fr.
= Prämie für genomene Rückversicherung		= 7,423. 37 =
= Zinsen und Agio		= 9,162. 9 =
= Provisionen und Verwaltungskosten		= 16,998. 22 =
= Prämien = Reserve (Netto)		= 24,646. 6 =
= Ueberschuß aus den Jahren 1863/64		= 811. 11 =
		fl. 73,845. 34 fr.

*) Hiervon wurden im Januar 1865 durch Bezahlung 5 erledigt.

III. General = Bilanz per 31. December 1864.

Activa.

Passiva.

	fl.	fr.		fl.	fr.
Schuldscheine der Garantieschein-			Begebenes Actien = Kapital	490,525	—
besitzer	312,600	—	Saldo der Rückversicherungs = Ge-		
Cassa = Conto	4,913	50	sellschaften	3,218	13
Wechsel = Conto	11,150	—	Diverse Creditoren	5,771	55
Effecten = Conto	35,523	1	Prämien = Reserve (Netto)	24,646	6
Inventar = Conto	5,467	57	Brandschaden = Reserve = Conto ...	3,735	36
Karten = und Pläne = Conto	65	26	Gewinn pro 1863/64	811	11
Einrichtungskosten = Conto	95,756	3			
Guthaben = Saldo bei 12 General-					
Agenturen	30,555	18			
Guthaben = Saldo bei Banquiers	23,419	55			
Diverse Debitoren	9,256	31			
	528,708	1		528,708	1

Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft.

Die unterzeichneten Agenten der „Sächsischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden“ vermitteln unentgeltlich die Versicherung von hypothekariſchen Forderungen, die Versicherung von Grundstücken bis zu siebenzig Procent des ermittelten Werthes und die Versicherung pünktlicher Zinszahlung.

Ebenso vermitteln sie den Beitritt zu der von der Gesellschaft errichteten Hypotheken-Tilgungs-Kasse, gleichviel mit versicherten oder unversicherten Hypotheken.

Anmeldungen von Kapitalien zur vollständig kostenfreien Anlegung durch die Gesellschaft auf versicherte Hypotheken und mit Zinsenversicherung oder zur Anlegung in Hypotheken-Anleihe-Scheinen werden jederzeit zur Bestellung übernommen.

Prospecte und genaue mündliche oder schriftliche Auskunft über alle einschlagenden Verhältnisse werden bereitwillig und unentgeltlich ertheilt durch

J. F. Melchert, General-Agent in Dessau,	Picht, Inspector in Rötben,
R. Buchholz, Kaufmann in Bernburg,	L. Sudfeld jun. in Sandersleben,
E. Müller, Maurermeister in Gerbig,	A. Moritz, Kaufmann in Zerbst.
A. Held, Kaufmann in Gützen,	

Feuer-Versicherungs-Anstalt

der baierischen Hypotheken- und Wechselbank in München.

Geschäftsabschluss pro 1864.

Das Versicherungs-Kapital der Anstalt, laut Ausweis des vorjährigen Rechenschafts-Berichtes am Schlusse des Jahres 1863 in Kraft mit	fl. 341,855,982.,
erhielt im Jahre 1864 einen Netto-Zugang (abzüglich aller aufgehobenen und abgelaufenen Versicherungen) von	„ 32,713,464.,
betrug somit ultimo December 1864	fl. 374,569,446.
Für Brand-Entschädigungen wurden an 210 Brand-Beschädigte verausgabt .	„ 315,871.
und seit dem Bestehen der Anstalt	„ 4,550,275.

Deckungsmittel sind:

das ursprünglich baar eingezahlte Garantie-Kapital von	fl. 3,000,000.,
der completirte Reservefond von	„ 1,000,000.,
die Prämienreserve von	„ 277,159.,
	fl. 4,277,159.

Die Bank versichert Gebäude, Mobilien, Waaren, Maschinen, Feldfrüchte, Vieh u. c. gegen Feuer- und Blitzschaden (auch kalten Schlag) zum vollen Werthe und findet bei derselben keine in vorhinein bestimmte Abminderung der Erntevorräthe statt; auch leistet die Bank Ersatz für das beim Brande abhanden Gekommene.

Im Falle einer Vorausbezahlung der Prämie gewährt die Bank alle jene Vortheile, welche andere solide Versicherungs-Anstalten einräumen.

Zur Vermittelung von Versicherungen unter Zusage fester, billiger Prämien und prompter Entschädigung im Unglücksfalle er bieten sich die unten genannten Agenten:

in Groß-Asleben Stadtrath E. Könnede,	in Rötben Secretair Carl Drews,
in Bernburg Registrator a. D. E. Rechenberg,	in Leopoldshall Kaufmann Heinrich Fries,
in Coswig Seilermeister Heinrich Spitz,	in Lindau Stadtrath E. Wede,
in Dessau Kohlenhändler E. Haring,	in Rienburg a./S. Kaufmann Willh. Rudolph,
in „ Secretair H. Gumme,	in Dranienbaum Kaufm. J. A. Giesner jun.,
in Elsnigt Waarenhändler Carl Keneberg,	in Duellendorf Chirurg Aug. Schade,
in Frose Kaufmann M. Löwenthal,	in Raguhn Kaufmann C. Hebecker,
in Gützen Kaufmann Alfred Oberländer,	in Roslau Bäckermeister G. Lohrengel,
in Zehmitz Kaufmann A. Panzer,	in Wörlitz Schneidermeister Carl Huth,
in Rötben Kaufleute Louis Wittig & Comp.,	in Zerbst Registrator a. D. C. Rintsch,

so wie der zum Abschluß von Versicherungen bevollmächtigte General-Agent für Anhalt

E. L. Kipper in Dessau.

„MOGUNTIA“

(vormals Rheinschiffahrts-Assicuranz-Gesellschaft),

Actien-Gesellschaft für Versicherungen in Mainz.

Durch die „Moguntia“ werden die Geschäfte der seit 1818 in Mainz bestehenden Rheinschiffahrts-Assicuranz-Gesellschaft fortgesetzt und übernimmt die Gesellschaft jetzt außer Transport-Versicherungen auch Versicherungen gegen Feuergefähr.

Die erste Hälfte des auf 2,000,000 Thaler festgestellten Grundkapitals ist vollständig begeben und bietet nebst den hinlänglich bewährten und anerkannten geschäftlichen Grundätzen, welche die Gesellschaft auch im Feuer-Versicherungs-Geschäft aufrecht erhalten wird, dem Versicherung suchenden Publikum ausreichende Bürgschaft für die pünktliche und rasche Erfüllung eingegangener Verbindlichkeiten.

Die „Moguntia“ versichert zu mäßigen und festen Prämien gegen Feuerschaden **Mobilien, Waaren, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Ernterzeugnisse, Ackergeräth**, überhaupt bewegliche Gegenstände aller Art und — so weit dies gesetzlich zulässig — auch Gebäude.

Versicherungs-Anträge werden durch den Unterzeichneten entgegengenommen; auch ist derselbe zu näherer Auskunft, insbesondere über die Bedingungen und Prämienätze, jederzeit bereit.

Röthen, im August 1865.

A. Püschel,

Haupt-Agent für das Herzogthum Anhalt.

Verloren

wurde auf dem Wege von Jonitz nach dem Louisium am Sonntag Abend ein Buch aus einer Leihbibliothek und wird der ehrliche Finder gebeten, solches gegen besten Dank oder Belohnung abzugeben. Bei wem? sagt die

Expedition d. Bl.

Am vergangenen Montag Abend wurde von der Fürstenstraße bis zur Muldstraße von einem armen Manne ein Portemonnaie, worin ca. 2½ Thlr. in Papiergeld und Courant befindlich waren, verloren. Der Wiederbringer erhält die Hälfte des Geldinhalts als Belohnung in der

Expedition d. Bl.

Auf dem Wege von Coswig nach Kliefen ist eine seidene Mantille verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung bei **C. Menge** in Coswig abzugeben.

Es sind einige seit längerer Zeit verlebene Bücher der Volksbibliothek an dieselbe nicht zurückgegeben worden und werden die betreffenden Empfänger hiermit aufgefordert, ihrer Schuldigkeit sofort nachzukommen.

Der Archidiaconus Popitz.

In Ehrenfränkungsachen der vermittelten **Sophie Grube** gegen die vermittelte **Marie Reinhard** hat Letztere der Klägerin Abbitte und Ehrenerklärung vor dem Unterzeichneten geleistet.

Dessau, 21. August 1865.

Der Friedensrichter des 1. Bezirks.

Fußwinden verleibt (pro Tag 15 Sgr., pro Stunde 5 Sgr.)

C. Reinicke,

Schlosser u. Brückenwaagen-Fabrikant in Dessau, Steinstraße Nr. 26.

Den Herren Kaufleuten und Apothekern diene zur Nachricht, daß ich jede Sorte **Horn-Waagegeschalen** und **Löffel** anfertige.

H. Reichstein jun.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute an Hospitalstraße Nr. 7., 1 Treppe, wohne.

H. Reichstein jun., Kammmachermeister.

Die 1. allgem. Anhalt. Lehrerversammlung findet Mittwoch, den 27. September c., Vormittags von 9 Uhr an, im großen Saale der Eisenbahn-Restaurations zu Röthen statt. Indem wir sämtliche Lehrer Anhalts hierzu einladen, bitten wir, etwa zu haltende Vorträge etc. beim Geschäftsführer, Lehrer **Kreuz** in Röthen, bis zum 1. September c. gefälligst anzumelden. Die Tagesordnung soll später veröffentlicht werden.

Das Comité.

H. Dresdener Feldschlößchen-Bier, das Seidel 1½ Sgr., empfiehlt heute die **Restaurations von Fr. Rusch.**

Speckfuchen Sonnabend früh ½ 9 Uhr bei **F. Olberg,** Rathskeller.

Leipziger Niederhalle
in
Noack's Kaffeegarten.
Heute, Freitag, den 25. August,
Benefiz für Louis Dittrich.

Große
humoristisch = musikalisch = declamatorisch-
theatralische

SOIRÉE

und letztes Mitwirken des gesammten hiesigen
Hautboisten-corps unter persönlicher Leitung des
Herrn Musikmeister Schöne.

Anfang ½ 8 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Reservirte Plätze 5 Sgr. Kinder die Hälfte.

Tages-Billets zu 4 Sgr. für reservirte
Plätze, jedoch nur für die heutige Vorstellung
gültig, sind in der Buchdruckerei der Herren
Weniger & Comp., Poststraße Nr. 12., zu
haben.

Für reservirte Plätze ist heute besonders
Sorge getragen.

Zu dieser meiner heutigen Benefiz-Vorstellung
lade ich ein hochgeehrtes Publikum zu zahlreichem
Besuch freundlichst ein. Louis Dittrich.

Allen Denen, die meinen guten Mann, den
Herzoglichen Oberjäger Carl Schulze, zu sei-
ner letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere
dem Herrn Pastor West, welcher trostreiche
Worte am Grabe des geliebten Verstorbenen
sprach, sage ich für mich und die Meinigen den
herzlichsten, tiefstgefühlten Dank.

Dessau, 23. August 1865.

Sophie Schulze, geb. Böhm e.

Literarische Anzeige.

Thibaut's Schlüssel zu Plötz'
Elementarbuch u. Schulgramm. der franz. Spr. (d.
deutsch. Aufg. in's Franz. übers.). 1 Thlr.

Zschokke's Novellen. 3 Bde. 1½ Thlr.

Wer — ohne Brief — den Betrag durch Post-
Anweisung schiekt, erhält das Bezahlte umgehend
und frankirt von

G. Mertens in Berlin, Kurstr. 14.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 25. August: 14°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Bekanntmachungen aller Art

in sämtliche deutsche, französische, eng-
lische, russische, dänische, holländische,
schwedische u. Zeitungen werden prompt zu
dem Original-Insertionspreis, ohne Anrechnung
von Porto oder sonstigen Spesen, besorgt und
bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt
gewährt.

Annoncen-Bureau von Jagen & Fort
in Leipzig.

Unser neuester Zeitungs-Katalog nebst
Insertions-tarif steht auf franco Verlan-
gen gratis und franco zu Diensten.

Noack's Kaffeegarten.

Wie wir vernommen, findet heute das Benefiz
des Schauspielers und Gesangs-komikers Herrn
Dittrich statt. Derselbe hat uns durch seine
vortrefflichen Leistungen im beitem Genre, na-
mentlich aber auch durch den Vortrag ernster
Declamationen manchen genussreichen Abend be-
reitet. Wir können deshalb nicht unterlassen,
das geehrte Publikum auf dessen heutige Benefiz-
Vorstellung ganz besonders aufmerksam zu machen,
um so mehr, da jeder Besucher der reservirten
Plätze heute ein gedrucktes Exemplar des herr-
lichen Gedichts „Der Weihnachtsabend“
von Saphir zur freundlichen Erinnerung gratis
erhält.

Wir wünschen daher Herrn Dittrich ein recht
volles Haus. Einer für Viele.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Forst Rath Braun u. Rector Körner
a. Garzgerode. Bankdirector Hutter a. Jassy. Kauf.
Fraue a. Braunschweig. Engert a. Kreuznach, Spanaur
a. Paris, Martin u. Proßdorf a. Leipzig, Sterly u.
Stachely a. Elberfeld, Jessurum u. Schwabe a. Bremen,
Müller a. Erfurt, Hopp a. Frankfurt a. D. und Lissum
a. Lüneburg.

Goldener Hirs: Amtmann Frühforge a. Halle. Fa-
brikant Preißmann a. Lübeck. Ziegeleibesiger Temper
nebst Sohn a. Leipzig. Particulier Fleischmann a.
Weimar. Kauf. Kampfer a. Gotha, Quinkhardt a.
Magdeburg, Greller a. Jmenau, Hirschfeld a. Hamburg,
Mittelbach u. Herzog a. Berlin, Beile a. Halle und
Leuzmann a. Dresden.

Goldener Ring: Hauptmann Köhler a. Frankfurt a.
D. Defonom Schröter a. Barb. Rittergutsbesitzer
Böhm a. Carben. Fabrikbesitzer Stellsfeld a. Oberhausen.
Schiffsrheder Schmits a. Hamburg. Kauf. Wellenberg
a. Bielefeld, Anton a. Leipzig, Herzberg a. Berlin,
Werner a. Hamburg und Biela a. Halle.